Wir Burgermaister vnnd Rath der Statt Schaffhusen. Thund khundt menigklichem offenbar mit disem brieff, das vnnser gethrewer mitburger Hanns Waldkirch vnnss für gebracht haben, was gestalt sich etwan vnd vil jahr begeben vnnd zu getragen. Nemlich wie vnnser vorfarn vnnd wir vnnss vnnd vnnser lieben burger. Den frommen vesten vnnd weisen Christoffen waldkirch vnnserm gethrewen lieben mitrathsverwandten vnnd Statthelmaister, klagt an einem vnnd Bastian Fryg dem eltern am andern theil. Von desswegen das gemelter vnnser lieber Rathsfründt vnnd Statthelmaister Christoff waldkirch vnnsser gemelte mitburger bewisst hat, wie das sy vor jaren ein fuss an der schmidstuben vnnd siben Brüeder Hanns waldkirchs husern gehept mit grossen rasten vnd rünnen, samt einem Rünnen Keller darunder, vff den grund verbuwen, vnnd vff einen gang das wasser, oder das hellwerg gewelb, farende, an die gassen hinuss. Mit steinenen thennen gegen der Kauffleuten stuben, über die gemelten Statt Schaffhusen gemuret. Dardurch aber gemelten gewelb merklich schaden, mitlerweil, wie vorstet, denn in gassen thetin vnnd gefrüren gen. die thennen verfüren, vnnd dann das wasser hindurch das gewelb, (dem selbigen zu schaden) gewalt, der halben sy Rosen, nott vnnd vrsach, die gelegten thennen hinden hinuss, durch einen schacht, mit einem aus schaden gegen den alten Hafnerhus, hinder Jorg Breitschwerts an der rünnen, vnnd einen schacht, gleichfalls vnd weiters aber sin nachgeur Bastian Fryg, bestanden. Mit dienstbarkeit, dann Fryg, das sin thennen, das er dann diss für warhaben gestatt, vnnd Dargegen Bastian Fryg, fürbracht, Dieweil vnnd von Mannigen gedachtem Jor, das wasser bey Christoffs Waldkirchs hus, in einen huss farenden hinuss, in der gemelten Statt Graben, gegen der kauffleuten stuben, mit thennen gewelbt vnnd gemacht worden, Vermeinte er, das dasselbig, wie vorzeiten gebrucht vnnd gnebt, verstendtlich bleiben, Vnnd mit hindurch gegen dem Hafnerhus gericht worden sye, Dann vorzeiten sonders offene, sonder fliessende Rögen, vnnd in Christoffs vnnd Hanns waldkirchs husern, vnnd Statthungen, dergleichen vnden der schmidten stuben, Darin wasser, das, so selbig, in sin stallung vnnd dasselbig gewelbten Hafnerhus, zu waschen, mit wasser vffhalten, das er dann nüwlich schaffen vnnd handeln, kunde, Mit vnndtfrengen, weil wir vnnsern mit den Waldkirchen verschaffen, das er selbig wasser durch sin fordern fuss hinuss, wie vor Alters, vorhin vnnd stünnen, Dann mit vnnss seinen fürderen vorigen vnnd beiden, welch, zu baidem theilen allen nit vil minder wortt, von vnnützen, zu beschwerden, Vnnd nach dem vnnsere gethrewen mitburger, die vorthin vnnd allen rathsfründt verwant, den Augenschin darüber eingenommen, Do haben sy zu recht erkhennt vnnd gesprochen, das Christoffs waldkirchs, das wasser, wie sinen stallung, durch sin hus, zu ein angehörige, gegen dem Alten Hafnerhus, wohl hinuss leiten vnnd füren mögen, Dergestalt das von gemelten hus hinuss, in den alten Hafnerhus gesagt Waldkirchs, durch den Maister bose handtwerchs, die rünnen, oder versetzten grabnen, thüchern vnnd Waagrechten, die sin, waldkirchs rastenmaschinen lassen, dardurch das wasser, in gemeine strassen, gerichtet, vnnd zur Bastian Fryg, in sinen hindren behusung vnnd stallung, kein schaden bringen, noch dardurch, vnd farenden mögen, Diser vnnser mitburgern erkhanntnuss begert, Jm nachgesagt, vnnsser mitrath vnnd Statthelmaister Christoffs waldkirchs, zu handen aber brieffs, den wir Jm zu geben bewilligt, vnnd haben daran, diss zu warem vrkhundt, vnnser Statt Schaffhusen secret in sigel, Das wir gemeiner vnnser Statt, vnnd manigklichem, an schaden, offnet, eins frembden hasen, inmittags Mauricij, den ein vnnd zwenzigisten, Monats Septembris, nach Christi, gepurt gezelt, fünff

A I 1315

Marck briefe, vmb das wasser
Pfullendorf zuführen soll, in den
Fürdrauen soll vnd durch den
Hospital, zuerlangen:—